

Presseinformation / Press release / Communiqué de presse / Comunicato stampa /
Nota de prensa / Informação de imprensa / 新闻稿

Nürnberg, 01.12.2023

NürnbergMesse produziert erstmals grünen Strom im großen Stil

- **Solarstrom fließt seit 1. Dezember von den Messehallendächern**
- **21.000 Photovoltaikmodule in der Endausbaustufe bis Mai 2024 erreichen eine Leistung von rund 9 MWp (Megawatt Peak)**
- **Künstliche Intelligenz (KI) sorgt für effizientes Last-Management**
- **Ziel: CO₂-neutrale Energieversorgung bis 2028**

Der Christbaum vor dem Eingang Mitte des Nürnberger Messezentrums wird in diesem Jahr erstmals auch mit eigenem Solarstrom betrieben: Pünktlich zur Adventszeit startet die NürnbergMesse mit der Produktion des ersten grünen Stroms aus ihrer eigenen Photovoltaikanlage. Dafür wurden seit März dieses Jahres rund 12.700 Photovoltaikmodule auf den Dächern der Messehallen 3, 3A und 3C sowie dem Parkhaus Nord installiert. Die Module auf den Hallen 3A und 3C sorgen bereits jetzt für eine Leistung von 1,9 MWp, die in das Stromnetz eingespeist wird. Insgesamt bestückt die NürnbergMesse bis Sommer 2024 sieben Messehallen und das Parkhaus mit rund 21.000 Photovoltaikmodulen, um dann eine Gesamtleistung von rund 9 MWp zu erzielen. Mit ihrer Leistung von rund 9 Mio. kWh im Jahr kann ein Ort mit über 7.000 Einwohnern versorgt werden (rund 3.600 Zwei-Personen-Haushalte). Damit wird die Messengesellschaft über die größte Photovoltaikanlage einer Beteiligung des Freistaates Bayern auf einem zusammengehörenden Gebäudekomplex verfügen. Für den ersten Bauabschnitt der Photovoltaikanlage inklusive innovativem Second-Life-Batteriespeicher rechnet die NürnbergMesse mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 15 Mio. Euro.

„Die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage ist ein Meilenstein für die NürnbergMesse auf dem Weg zur CO₂-Neutralität. Die Anlage ist ein absolutes Vorzeigeobjekt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende – nicht nur für den Freistaat Bayern, sondern auch für die deutsche Messewirtschaft“, so Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. **Nürnberg's Oberbürgermeister**

NürnbergMesse GmbH
Unternehmenskommunikation
Corporate Communications
Messezentrum
90471 Nürnberg
Germany

T +49 9 11 86 06-80 28
F +49 9 11 86 06-12 80 28

presse@nuernbergmesse.de
www.nuernbergmesse.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Chairman of the Supervisory Board
Marcus König
Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Lord Mayor of the
City of Nuremberg

Geschäftsführer
CEO
Peter Ottmann

Registergericht
Registration Number
HRB 761 Nürnberg

Mitglied der
Member of



European Major Exhibition
Centres Association



Member
The Global Association of
the Exhibition Industry

Marcus König, Aufsichtsratsvorsitzender der NürnbergMesse, ergänzt: „Mit der Produktion des eigenen Solarstroms setzt die NürnbergMesse ihren konsequenten Weg der Nachhaltigkeit weiter fort und gleichzeitig ein starkes Zeichen für den Klimaschutz in Stadt und Metropolregion!“

Im März hatten die Geschäftsführer der NürnbergMesse gemeinsam mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, Staatsminister Füracker und Oberbürgermeister König den Bau der Photovoltaikanlage im Messezentrum gestartet. Der Fokus lag dabei auf der bestmöglichen Nutzung der eigens erzeugten Energie. Dies wird erreicht, indem modulare Second-Life-Batteriespeicher aus Erprobungsfahrzeugen mit einer Gesamtleistung von 7,7 MWh als Kurzzeit-Pufferspeicher eingesetzt und damit wiederverwendet werden. Die NürnbergMesse kann dadurch ihren Eigenerzeugungsanteil signifikant erhöhen und rund 75 % des erzeugten Solarstroms selbst verbrauchen. Das führt zu einem Autarkiegrad von bis zu 30 Prozent, bezogen auf den bisherigen Gesamtstromverbrauch.

„Mit der Photovoltaikanlage kommen wir unserem Ziel, die Energieversorgung bis 2028 komplett CO₂-neutral zu gestalten, einen großen Schritt näher“, erklärt Peter Ottmann, CEO NürnbergMesse. Vor der turnusgemäßen heutigen Aufsichtsratssitzung nahm Ottmann gemeinsam mit dem Vorsitzenden Marcus König und seinem Stellvertreter Albert Füracker den dafür wichtigen Batteriespeicher in Empfang und in Betrieb. Bis Mai 2024 gehen durch Photovoltaik auf den Dächern der Messehallen 3 und 11 sowie auf dem Parkhaus Nord zusätzliche 3,7 MWp ans Stromnetz.

Künstliche Intelligenz und Ausbaupläne

Bei der Errichtung der Photovoltaikanlage setzt die NürnbergMesse auch auf Künstliche Intelligenz. Gemeinsam mit ihrem Anlagenplanungspartner HEITEC Innovation GmbH hat die Messegesellschaft einen sogenannten „Digitalen Zwilling“ entwickelt, der ein effizientes Last-Management bei Planung und Betrieb der Anlage ermöglicht.

Bevor die vorerst letzten Photovoltaikmodule bis zum Sommer 2024 installiert werden, denkt die NürnbergMesse bereits über den nächsten Schritt nach: den weiteren Ausbau der PV-Anlagen auf rund 20 MWp, was dann die Produktion von insgesamt bis zu 20 Mio. Kilowattstunden Strom ermöglichen würde. Das entspräche dem Verbrauch einer Kleinstadt von rund 20.000 Einwohnern.

Hallenbeleuchtung: 100 % LED



Bereits im vergangenen Sommer hat die NürnbergMesse die Umstellung der Beleuchtung aller Messehallen auf LED abgeschlossen. Dabei wurden über 21 Kilometer Leuchtstoffröhren gegen energiesparende LED-Leuchten ausgetauscht. Die NürnbergMesse spart damit gegenüber den bisherigen Leuchtstoffröhren rund 80 % an Energie ein.

Nachhaltigkeitsziele

Mit dem flächendeckenden Einsatz von energiesparender LED-Beleuchtung und der Errichtung der Photovoltaikanlage zählt die NürnbergMesse auch auf die Nachhaltigkeitsentwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) ein, wie den Zielen 7 (Bezahlbare und Saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Mit dem Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage wird sie ab Sommer 2024 rund 7.500 Tonnen CO₂ jährlich einsparen.

Über die NürnbergMesse Group

Die NürnbergMesse Group ist eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt. Sie setzt sich zusammen aus der NürnbergMesse GmbH sowie deren 15 Tochtergesellschaften und Beteiligungen. Rund 1.000 Mitarbeiter sind an elf Standorten in Deutschland, Brasilien, China, Indien, Italien, Griechenland, Österreich und den USA für das Unternehmen tätig. Darüber hinaus verfügt die NürnbergMesse Group über ein Netzwerk von Auslandsvertretungen in über 100 Ländern. Das Portfolio umfasst rund 120 Fachmessen und Kongresse, die sich als Präsenzveranstaltungen und digitale Events auf die fünf Themenfelder Retail & Consumer Goods, Building & Construction, Process Technology, Electronics & Security sowie Social & Public fokussieren und immer stärker Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Messekonzepte integrieren. Ihre Veranstaltungen sichern über 12.000 Arbeitsplätze und generieren jährlich Steuereinnahmen und Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe. Das macht die NürnbergMesse zu einem wichtigen Wirtschaftsmotor für die Metropolregion Nürnberg und ganz Deutschland. Als Arbeitgeber und Veranstalter von Großevents übernimmt die NürnbergMesse Verantwortung für Mensch und Umwelt. Ihr unternehmerisches Handeln richtet sie nach den 17 SDGs der Vereinten Nationen aus mit dem Ziel der CO₂-neutralen Energieversorgung bis 2028.

Ansprechpartner für Presse und Medien

Dr. Ulf Santjer

T +49 9 11 86 06-80 28

M +49 170 56 58 228
ulf.santjer@nuernbergmesse.de

Maximilian Hensel
T +49 9 11 86 06-85 15
M +49 170 70 57 646
maximilian.hensel@nuernbergmesse.de

Alle Presstexte sowie weiterführende Infos und Fotos zur NürnbergMesse zum kostenlosen Download unter: www.nuernbergmesse.de/presse